

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 9 (1899)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes der Schweizerischen botanischen Gesellschaft im Jahre 1897-1898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht
über die
Thätigkeit des Vorstandes
der
Schweizerischen botanischen Gesellschaft.
im Jahre 1897—1898.

Hochgeehrte Herren!

Das verflossene Vereinsjahr hat endlich die Erfüllung unserer Wünsche betreffend die Herausgabe von Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz gebracht, eine Angelegenheit, die unsere Gesellschaft seit 1893 beschäftigte. Freilich liegt diese Sache, wie Ihnen bereits im letzten Bericht mitgeteilt wurde, nicht mehr in unsren Händen, sondern in denjenigen unserer Muttergesellschaft. Als Antwort auf sein Subventionsgesuch erhielt das Central-Comité der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft unter dem 28. Dezember 1897 vom eidgenössischen Departement des Innern die Mitteilung, dass das in der letzten Session durch die eidgenössischen Räte genehmigte Budget einen Kredit von Fr. 1200 für Darstellung der Kryptogamenflora der Schweiz vorsieht. Um nun die Arbeit sofort an die Hand nehmen zu können, ernannte das Central-Comité unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Jahresversammlung eine Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz, bestehend aus den Herren Dr. H. Christ in Basel, Professor Dr. C. Schröter in Zürich, Prof. Dr. R. Chodat in Genf, Prof. Dr. J. Dufour in Lausanne und dem unterzeichneten Berichterstatter. Es ist also die botanische Gesellschaft in dieser Kommission durch nicht weniger als 4 ihrer Vorstandsmitglieder vertreten. Diese Kommission begann sofort ihre Thätigkeit und ist heute schon in der Lage, Ihnen ein erstes Heft der Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz vorzulegen. Es enthält dasselbe eine Arbeit Ihres Berichterstatters: Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über Rostpilze, eine Vorarbeit zur monographischen Darstellung der schweizerischen Uredineen.

Im verflossenen Jahre hat sodann auch eine andere Angelegenheit ihre Erledigung gefunden, nämlich der Abschluss des Vertrages mit dem eidgen. Schulrate betreffend Abtretung unserer Bibliothek an das eidgenössische Polytechnikum; den Wortlaut derselben finden Sie in dem 8. Hefte unserer Berichte.

Dieses 8. Heft hat in seinem Erscheinen eine bedauerliche Verspätung erfahren, welche hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben ist, dass es nicht möglich war, alle Manuskripte rechtzeitig zu erhalten. Im Fernern ist zu bemerken, dass diesmal die Originalarbeiten einen geringern Raum darin einnehmen, als in den meisten früheren Heften, dafür aber sind die Referate und der Abschnitt «Fortschritte der Floristik» um so umfangreicher; wir erblicken übrigens hierin keinen Nachteil, denn nach unserem Dafürhalten sollen unsere Berichte in erster Linie ein Centralorgan für die schweizerische Flora sein, welches den Leser über alle wichtigeren Publikationen und Entdeckungen, welche die Pflanzenwelt unseres Landes betreffen, auf dem Laufenden halten sollen, also eine Art Repertorium der Schweizerflora. Um dieser Aufgabe mehr und mehr gerecht zu werden, bedürfen wir aber einer viel intensiveren Mitarbeit unserer Mitglieder, speziell durch Mitteilung ihrer Funde zu handen der «Fortschritte der schweizerischen Floristik».

Unser Mitgliederbestand weist leider wieder einen kleinen Rückgang auf: wir haben nur drei Eintritte zu verzeichnen, nämlich die Herren: Dr. med. P. Deucher in Bern, Ingenieur Alfred Keller in Zürich und cand. phil. E. Fisch in Zürich. Dem gegenüber stehen 6 Austritte, ferner sind uns drei Mitglieder durch den Tod entrissen worden: Herr M. Schuppli, ferner der liebenswürdige Rector der Universität Montpellier, Herr Gérard, der uns von der Exkursion der Société botanique de France ins Wallis her in so freundlicher Erinnerung geblieben ist, und der um die Erforschung der Flora der Urkantone verdiente originelle Schwyzer-Botaniker Joseph Rhiner. — Als Delegierte für die Jahresversammlung der Schweiz. naturforschenden Gesellschaft wurden gewählt Herr Dr. H. Christ und der Unterzeichnete.

Der Sekretär: Ed. Fischer, Prof.